

Allgemeine Geschäfts-, Zahlungs- und Lieferbedingungen der Fa. PreGel Deutschland Vertriebsgesellschaft mbH für Bestellungen über die PreGel-Order-App

Inhalt

I. Geltungsbereich.....	1
II. Produktbeschreibungen	1
III. Vertragsschluss/Bonitätsprüfung.....	1
IV. Lieferung.....	2
V. Versandkosten und Zölle	3
VI. Preise, Zahlungsbedingungen	3
VII. Gefahrübergang, Versicherung.....	4
VIII. Eigentumsvorbehalt	4
IX. Mängelansprüche (Gewährleistung)	5
X. Haftung	5
XI. Rechtswahl, Gerichtsstand, Sonstiges	6

I. Geltungsbereich

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Rechtsgeschäfte der Fa. Pre Gel Deutschland Vertriebsgesellschaft mbH („**PreGel**“) mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtlichen Sondervermögen („**Kunden**“) im Rahmen von Bestellungen über die PreGel-Order-App („**PreGel-App**“). Die AGB in ihrer aktuellen Fassung sind unter der Web-Adresse www.pregel-deutschland.de/PreGel_app/AGB/ unter »AGB« abrufbar. Änderungen und Ergänzungen behält sich PreGel ausdrücklich vor. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil.

II. Produktbeschreibungen

Die Angaben im Online-Shop zu Produkten (Beschaffenheit, Maße, Farbe, Preis u.a.) stellen kein bindendes Angebot dar. Abbildungen und Fotos dienen nur zur Illustration. Maßgebend ist allein der Inhalt der Produktbeschreibungen. Geringfügige und zumutbare Produktänderungen behält sich PreGel ausdrücklich vor.

III. Vertragsschluss/Bonitätsprüfung

1. Der Verkauf von Waren über diese Website erfolgt durch:

Pre Gel Deutschland Vertriebsgesellschaft mbH, Marsstraße 3, 85551 Kirchheim bei München

2. Voraussetzung für die Vornahme von Bestellungen über den Online-Shop ist die Registrierung des Kunden unter Angabe der für die Durchführung der Bestellung erforderlichen Daten und Informationen, Zustimmung zu deren DSGVO-konformer Verarbeitung und Zustimmung dazu, dass für alle Bestellungen über die PreGel-App

diese AGB anwendbar sind. Bei Änderungen der Kundendaten sind diese vom Kunden unverzüglich im Benutzerprofil der PreGel-App zu korrigieren.

PreGel behält sich vor,

- die Annahme von Bestellungen von einer Bonitätsprüfung abhängig zu machen, wenn hierfür ein überwiegendes berechtigtes Interesse i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO vorliegt, etwa wenn PreGel in Vorleistung tritt oder bei Dauerschuldverhältnissen (Vertrag über wiederkehrende Leistungen) oder bei Vorliegen von anderweitigen Informationen, die auf eine negative Bonität des Kunden schließen lassen;
- bei negativer Bonität des Kunden Bestellungen des Kunden abzulehnen oder nur bei Zustimmung zu abweichenden Bedingungen entgegenzunehmen (z. B. gegen Vorkasse oder Sicherheitsleistung) oder den Zugang zur PreGel-App bis zum Nachweis der Bonität durch den Kunden zu sperren.

Auf die Datenschutzhinweise von PreGel, die dem Kunden während des Registrierungsprozesses verfügbar gemacht wurden und die unter <https://pregel.it/de/datenschutz/> abrufbar sind, und in welchen der Kunde auf seine Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten (u.a. Recht auf Löschung) informiert wird, wird hingewiesen.

3. Im Bestellbereich der PreGel-App wird die Bestellung des Kunden nach Betätigen des Buttons "kostenpflichtig bestellen" an PreGel geschickt. Der Kunde hat die von ihm angegebenen Waren und Daten im „Warenkorb“ und im Bereich „Kasse“ zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Durch Schließen des Internetbrowsers wird der Bestellvorgang abgebrochen.
4. Die vom Kunden abgeschickte Bestellung stellt ein rechtsverbindliches Angebot des Kunden dar, an welches er 7 Kalendertage gebunden ist.
5. Nach Eingang der Bestellung bestätigt PreGel dem Kunden unverzüglich den Empfang der Bestellung per E-Mail. Die Bestellbestätigung stellt keine Annahme des Vertragsangebots dar, es sei denn die Annahme wird zugleich erklärt.
6. Ein Vertrag zwischen PreGel und dem Kunden kommt zustande, durch Auftragsbestätigung per E-Mail oder durch Lieferung der bestellten Ware.
7. Für den Vertragsschluss steht dem Kunden ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.
8. Vor Abgabe der verbindlichen Bestellung über die PreGel-App besteht die Möglichkeit, den Vertragstext zu speichern. PreGel speichert den Vertragstext und sendet dem Kunden die Bestelldaten und die AGB per E-Mail zu. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Vertragsschluss unter der Webadresse <https://pregel.it/de/agb/> abzurufen und in wiedergabefähiger Form zu speichern.

IV. Lieferung

1. Die Lieferzeit beträgt innerhalb Deutschlands circa 5 (fünf) Werktage, für Neukunden bis zu 10 (zehn) Tage, soweit nicht in der PreGel-App beim Bestellvorgang eine andere Lieferzeit angegeben ist oder etwas anderes vereinbart wurde. Bei Versand in andere Länder der Europäischen Union sowie in die Schweiz dauert die Lieferung grundsätzlich mindestens 3 (drei) zusätzliche Werktage. Die Lieferzeit beginnt mit Vertragsschluss. PreGel hat den Liefertermin eingehalten, wenn das Produkt bis zum Ablauf dieses Termins das Lager von PreGel verlassen hat oder PreGel Versandbereitschaft angezeigt hat.
2. Soweit die Ware zum Zeitpunkt der Bestellung nicht verfügbar ist, teilt PreGel dies dem Kunden unverzüglich mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, nimmt PreGel das Vertragsangebot des Kunden nicht an, so dass ein Vertrag nicht zustande kommt. Ist die Ware nur vorübergehend nicht verfügbar, teilt PreGel dies dem Kunden ebenfalls unverzüglich mit und nennt eine neue Lieferfrist. Für den Fall, dass auch dann eine Lieferung nicht möglich ist, ist PreGel berechtigt, vom Kaufvertrag zurücktreten.

3. PreGel ist zu Teillieferungen berechtigt, falls ein Teil der bestellten Ware vorübergehend nicht lieferbar ist. Zusätzliche Versandkosten trägt in diesem Fall PreGel.
4. Hat PreGel die Verzögerung nicht zu vertreten, wie zum Beispiel bei von PreGel nicht zu vertretendem Energiemangel, Importschwierigkeiten, Betriebs- und Verkehrsstörungen, Streiks, Höherer Gewalt oder Verzögerungen von Lieferanten, verlängert sich die Lieferfrist angemessen.
5. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so ist PreGel berechtigt, den PreGel entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. PreGel ist berechtigt, für jeden vollen Arbeitstag der Verspätung 0,5 %, insgesamt aber höchstens 5 % - bei Nichtabnahme höchstens 10 % -, des vereinbarten Preises ohne gesetzliche Mehrwertsteuer vom Kunden zu verlangen. PreGel kann gegen Nachweis einen höheren Verzugschaden verlangen. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache auf den Kunden über.
6. Hat PreGel die Verzögerung zu vertreten, kann der Kunde nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurücktreten. Entsteht dem Kunden durch die Verzögerung ein Schaden, ist er berechtigt, eine pauschale Entschädigung zu verlangen. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5 %, insgesamt aber höchstens 5 % des Werts desjenigen Teils der Leistung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann. Erbringt PreGel den Nachweis eines geringeren Verzögerungsschadens, ist nur dieser zu erstatten.

V. Versandkosten und Zölle

1. Lieferungen erfolgen grundsätzlich auf Kosten des Kunden, soweit nichts anderes vereinbart ist.
2. Die Versandkosten fallen bis zu einer Warenmenge von 40 kg an und werden individuell je nach Paketmenge, Gewicht und PLZ des Empfängers berechnet. Frachtfreie Lieferung ab 40 kg.
3. Bei Warenlieferung außerhalb der Europäischen Union und der Schweiz können Einfuhrabgaben (Zölle) anfallen; diese sind vom Kunden zu tragen.

VI. Preise, Zahlungsbedingungen

1. Die im Bestellbereich der PreGel-App genannten Preise und sonstige Preisbestandteile einschließlich Versandkosten sind Nettopreise und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Gesamtpreis inklusive Umsatzsteuer und Versandkosten wird dem Kunden auf der Bestellübersichtsseite vor Abgabe der Bestellung angezeigt.
2. Der Kaufpreis wird mit Zustandekommen des Kaufvertrages fällig. Kaufpreis und Versandkosten sind in der Regel sofort bei Bestellung, spätestens aber binnen 2 Wochen ab Erhalt der Ware und der Rechnung zu bezahlen.
3. Die Firma PreGel Deutschland arbeitet mit dem Zahlungsdienstleister **Mollie B.V.** zusammen. Dem Kunden stehen folgende Zahlungsmittel zur Verfügung:
Kredit- & Debitkarten (Visa, MasterCard, Amex), Apple Pay, Google Pay, Überweisung, SEPA Lastschrift.
Die Belastung des Kreditkartenkontos erfolgt mit Abschluss der Bestellung. Die sog. Prenotificationfrist nach der SEPA-Basis-Lastschrift ist auf einen Tag verkürzt.
4. PreGel behält sich vor, dem Kunden für die Bezahlung bestimmte Bezahlmethoden anzubieten, beispielweise Vorkasse, wenn PreGel mit dem Kunden nicht in regelmäßigem Geschäftsverkehr steht. Entsprechendes gilt bei wiederholtem Zahlungsverzug.

5. Bei Zahlung per Lastschrift hat der Kunde die Kosten zu tragen, die infolge einer Rückbuchung einer Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund vom Kunden falsch übermittelter Kontodaten entstehen.
6. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen, es sei denn die Gegenforderung des Kunden ist von PreGel unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder sie beruht auf einem Mangel des Produkts, für das die Zahlung gefordert wird.

VII. Gefahrübergang, Versicherung

1. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr gehen auf den Kunden über, sobald das Produkt das Lager von PreGel verlassen hat. Das gilt auch dann, wenn PreGel weitere Leistungen, wie insbesondere Versandkosten oder Anlieferung, übernimmt.
2. Verzögert sich oder unterbleibt der Versand infolge von Umständen, die der Kunde nicht zu vertreten hat, geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald PreGel ihm Versand- oder Abnahmebereitschaft angezeigt haben.

VIII. Eigentumsvorbehalt

1. Das von PreGel gelieferte Produkt bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des vereinbarten Kaufpreises einschließlich weiter vereinbarter (Liefer-)Kosten das Eigentum von PreGel (Vorbehaltsware).
2. PreGel ist berechtigt, die Vorbehaltsware auf Kosten des Kunden gegen Diebstahl, Bruch, Feuer, Wasser und sonstige Schäden zu versichern, sofern der Kunde nicht nachweist, dass er selbst eine entsprechende Versicherung abgeschlossen hat. Hierdurch tritt der Kunde schon jetzt sämtliche Ansprüche gegen seinen Versicherer an PreGel ab, sofern er sich auf eines der vorgenannten Leistungshindernisse beruft.
3. Gerät der Kunde mit einer fälligen Teilzahlung ganz oder zu einem erheblichen Teil mehr als zehn Tage in Verzug und ist eine von PreGel gesetzte angemessene weitere Zahlungsfrist erfolglos verstrichen, kann PreGel vom Kunden die Herausgabe der Vorbehaltsware verlangen, auch ohne zuvor den Rücktritt vom Vertrag erklärt zu haben. Gleiches gilt, wenn über das Vermögen des Kunden Insolvenzantrag gestellt und dieser nicht binnen 20 Tagen ab dem Datum der Antragstellung zurückgenommen wird. Kommt der Kunde dem Herausgabeverlangen nicht nach oder drohen Verlust oder Untergang der Vorbehaltsware, ist PreGel berechtigt, die Vorbehaltsware in Besitz zu nehmen. Hierzu darf PreGel den Standort der Vorbehaltsware betreten. Durch diese Maßnahme anfallende Rücknahmekosten trägt der Kunde.
4. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat der Kunde PreGel unverzüglich von einer Pfändung der Ware oder sonstigen Eingriffen Dritter bezüglich der Waren schriftlich zu unterrichten.
5. Der Kunde ist zur Weiterveräußerung oder Weiterverarbeitung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen des Abnehmers aus der Weiterveräußerung der (verarbeiteten oder unverarbeiteten) Vorbehaltsware tritt der Besteller zum wertmäßigen Anteil der ursprünglich vom Eigentumsvorbehalt erfassten Ware, aber bis zur Höhe des mit PreGel vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) schon jetzt an PreGel zur Sicherheit für etwaige aus dem vertragswidrigen Verhalten resultierende Zahlungsansprüche ab. PreGel nimmt die Abtretung an. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt unbeschadet des Rechts von PreGel, die Forderung selbst einzuziehen.

IX. Mängelansprüche (Gewährleistung)

1. Bei den verkauften Produkten handelt es sich um verderbliche Lebensmittel. Kein Mangel liegt vor bei geringfügigen bei Lebensmitteln erwartbaren Abweichungen in Größe, Farbe und Gewicht, soweit branchenübliche Qualitätsstandards eingehalten sind.
2. Die Haftung von PreGel erstreckt sich auf eine dem Stand der Technik entsprechende Mangelfreiheit der Produkte. Die Haftung von PreGel ist ausgeschlossen:
 - a) wenn der Kunde seinen Mitwirkungspflichten, insbesondere seiner Abnahmeverpflichtung, über einen Zeitraum, über den eine Verschlechterung verderblicher Ware zu erwarten ist, verzögert oder nicht nachkommt;
 - b) wenn Produkte vom Kunden oder von Dritten nicht sachgerecht gelagert, verarbeitet oder genutzt werden;
 - c) bei natürlichem Verschleiß;
 - d) bei Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel;
 - e) bei Schäden, die durch Einwirkungen Dritter entstehen, in die PreGel nicht ausdrücklich eingewilligt haben.
2. Der Kunde hat das Produkt unverzüglich nach Eingang zu untersuchen. Unverzüglich in diesem Sinne bedeutet, dass die Untersuchung innerhalb von sechs Stunden eines Arbeitstages erfolgt sein muss. Erkennbare Mängel sind PreGel unverzüglich, spätestens innerhalb von 48 (achtundvierzig) Stunden nach Eingang des Produkts schriftlich anzuzeigen. Geschieht dies nicht, gilt das Produkt als genehmigt. Ergänzend gilt § 377 HGB.
3. Mängelansprüche verjähren in einem Jahr nach erfolgter Lieferung der Ware an den Kunden.
4. Die gesetzliche Haftung von PreGel wegen Mängeln ist auf die Nacherfüllung beschränkt, d.h. nach Wahl von PreGel auf Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung. Der Kunde muss PreGel umgehend ausreichend Gelegenheit zur Nacherfüllung in angemessener Frist geben; andernfalls ist PreGel von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit. Ein Rückgabe- oder Umtauschrecht besteht nicht, soweit es sich beim Kaufgegenstand um schnell verderbliche Ware handelt.
5. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen, ist der Kunde berechtigt, die Gegenleistung zu mindern oder – bei erheblichen Mängeln – vom Vertrag zurückzutreten; dieses Rücktrittsrecht besteht nicht nach Verarbeitung.
6. Weitergehende Ansprüche des Kunden wegen Mängeln als nach Maßgabe der vorstehenden Ziff. 3.-4. sind ausgeschlossen. PreGel haftet deshalb nicht für Schäden, die nicht am Produkt selbst entstanden sind, und nicht für sonstige Vermögensschäden des Kunden.
7. Ansprüche des Kunden auf Schadens- bzw. Aufwendungsersatz bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von Ziff. X. und sind im Übrigen ausgeschlossen.

X. Haftung

1. PreGel haftet dem Kunden nach den gesetzlichen Vorschriften auf Schadens- und Aufwendungsersatz bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit sowie bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels oder einer von PreGel übernommenen Garantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.
2. PreGel haftet ferner bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesen Fällen ist die Haftung von PreGel jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens beschränkt.
3. Im Übrigen ist die Haftung auf Schadens- und Aufwendungsersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen.

4. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch zugunsten des gesetzlichen Vertreters und Erfüllungsgehilfen von PreGel, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
5. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Kunde vom Vertrag nur zurücktreten, wenn PreGel die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Im Übrigen geltenden die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

XI. Rechtswahl, Gerichtsstand, Sonstiges

1. Der jeweilige Vertrag und die gesamte Rechtsbeziehung zwischen PreGel und dem Kunden unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.
2. Erfüllungsort und Gerichtsstand im Verkehr mit Kaufleuten ist München. PreGel ist jedoch nach eigener Wahl berechtigt, auch am Sitz des Kunden zu klagen.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Regelung eine solche gesetzlich zulässige Regelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt, bzw. diese Lücke ausfüllt.